

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den
Dreisam-Kreis. 1814-1832**

1819

35 (1.5.1819)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Dreisam-Kreis.

Nro. 35. Samstag den 1. Mai 1819

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Verfügung des Directorii des Dreisamkreises.

(Vorschussweise Kosten Zahlungen aus den Amtskassen betref.)
K. D. Nro. 6346. Nach dem §. 31. der Instruction für die vereinigten Amts- und Gerichtsbarkeits-Gefälls-Kassen-Berechnungen sind diese ermächtigt, die augenblicklichen Erfordernisse zu Bestreitung der unter der 4. Rubrik vorkommenden Kosten Zif. 2. und seq. wenn sie durchaus unverschieblich sind, auf Requisition der Bezirksämter vorschussweise zu bezahlen, mit dem jedoch, daß von diesen für den baldigen Wiederersatz oder für die Einholung höherer Decrete gesorgt werde.

Dem ungeachtet wenden sich die Ämter zu Bewirkung derartigen vorschussweiser Kosten Zahlungen besonders in Untersuchungs- und Verpflegungssachen der Gefangenen vielfältig fortan unmittelbar hieher, woraus man schließen muß, daß sie sich diese vorerwähnte gesetzliche Ermächtigung nicht immer gegenwärtig halten.

Man sieht sich daher veranlaßt, hierauf sowohl die sämtlichen Ämter als auch Amts-Kasse Berechnungen dieses Kreises aufmerksam zu machen; und den Ämtern da, wo dringende Fälle einigermaßen vorschussweise Kosten Zahlungen unverschieblich machen, die unmittelbare Requisitionsbewirkung bei der Amtskasse Berechnungen und den letztern die Respektirung dieser amtlichen Requisitionen zu empfehlen.

Freiburg den 13. April 1819.

Großherzogliches Badisches Directorium des Dreisam-Kreises.

J. A. v. K. D.

Dutle.

Bob.

Obrigkeittliche Aufforderungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Schönau.

1) Anton Kunzelmann von Schönberg auf Mittwoch den 26. May in der Amts- Revisoratskanzlei zu Schönau.

2) Johann Brender (der Enner) und
3) Peter Zumstein — beide von Todnau, auf Donnerstag den 28. May, ersterer Vormittags 9 Uhr, letzterer Nachmittags 2 Uhr, in dem Kögl. Wirthshaus zu Todnau. Aus dem
Stadtamt Freiburg.

(2) Aktuar Behrmann von Kastatt auf Montag den 17. Mai vor dem Stadtamtsrevisorat dahier. Aus dem
Bezirksamt Mühlheim.

(2) Christian Stoll'schen Eheleute von

Oberweiler auf Montag den 17. Mai vor dem TheilungsCommissaire daselbst. Aus dem Bezirksamt Endlingen.

(1) Barbara Kolmerer verwitwete Bernhard Meyer auf Dienstag den 25. May d. J. auf dem dasigen Rathshaus. Aus dem Bezirksamt Lahr.

(2) Michael Burger von Rärzell auf Freitag den 28. May d. J. Vormittags vor dem TheilungsCommissaire im Kreuz daselbst. Aus dem

Bezirksamt Haslach.

(2) Simon Ums von Welchenfelna ch auf Dienstag den 18. I. M. im Wirthshaus zum wilden Mann vor dem TheilungsCommissaire daselbst. Aus dem

Bezirksamt Straufen.

(2) Johann Michael Dlschinger von Kirchhofen auf den 18. May d. J. im Kronswirthshaus daselbst.

Aufforderung.

(1) Anton Pfleger von Vorblingen Soldat bei dem IV Linien Infanterie Regiment von Neuenstein, welcher aus seiner Garnison bdslich ausgetreten ist; wird hiermit öffentlich aufgefodert, sich binnen 3 Monaten dazier zu stellen, widrigenfalls gegen ihn verfügt werden wird, was die Gesetze vorschreiben.

Kadolszell den 1. April 1819.

Großh. Bezirksamt.

Walchner.

Vorladung

(1) Anton Schremp Bürger's Sohn von Renche, welcher sich im Jahr 1803. unter die k. k. Oest. Truppen anwerben ließ, und seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Aufenthalt gab, oder seine allensälligen Leibes-Erben werden mit Jahresfrist zum Antritt des in 5331 fl. bestehenden Vermögens mit dem vorgeladen, daß nach Umfluß dieser Frist, im Falle derselbe oder seine Descendenten sich nicht melden würden, dieses Vermögen den bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegen Caution gegeben würde.

Oberkirch den 24. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wetzlar.

Vorladung.

(2) Infolge einer Verfügung des Groß-

herzoglich Hochpreisllichen Hofgerichts vom 7. d. M. No. 727. wird der aus dem Korrek-tionshause zu Hisingen entwichene heimath-lose Joseph Anton Beker anmt aufgefodert, sich binnen 6 Wochen bei der unter-zelchneten Stelle einzufinden, widrigenz das weitere Gesezliche gegen ihn erkannt werden würde.

Waldbhut den 20. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schilling.

Obrigkeitliche Kundmachungen.

Mundtodterklärung.

(1) Die Johannes Ludinschen Eheleute von Hüllstein sind im ersten Grade für mundtodd er-klärt, und ist ihnen als Ausschichts-Vfeger der Bürger Johann Georg Soller von da auf-gestellt worden, welches hemit zu Jedermanns Kenntniß öffentlich bekannt gemacht wird.

Lörrach den 27. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Menzinger.

Bekanntmachung.

(1) Dem Johann Friedrich Teubel von Traschltingen ist die Auswanderungs-Erlaubniß nach Rußisch Polen gestattet, wer daher an denselben etwas zu fodern hat, hat sich binnen 4 Wochen bei dem hiesigen Amtsdirektorate zur Li-iquidation zu melden, indem nach umloffener Frist der Wegzug des Vermögens demselben ge-stattet, und die sich nicht gemeldet habende Gläu-biger den dadurch zugehenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben haben.

Neckardischofshelm den 20. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wild.

Bekanntmachung.

(1) Ein im Jahr 1817. arretirter Jauners Namens Ignaz Graf — vulgo Stiehe-nastl, der nach seiner Arretirung wieder zu entwelchen Gelegenheit fand, hatte drei Sack-tücher, ein Paar weisse Handschuh, und einen Mantel bei sich; — Da nun die Eigenthüm-mer dieser Effekten unbekannt sind, so werden dieselben aufgefodert, ihre Ansprüche binnen 6 Wochen darzuthun, widrigenz gedachte Es-

felten verkauft, und die Kaufpreise zur Amts-
kaffe gezogen werden wü den.

Waldbut am 24. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schilling.

Warnung.

(1) Auf Ansuchen des Fr. Joseph Dbrist
in Blifingen wird andurch bekannt gemacht,
daß Niemand dem Sohne desselben Johann
Dbrist etwas borgen, oder sonst eine ver-
bindliche Handlung mit demselben abschließen
solle, indem der Vater für nichts haftet.

St. Blasien den 21. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Ernst.

Urtheils - Verkündung.

[1] In Untersuchungs - Sachen gegen Fr.
drich Vogel Schreiner von Obrach — we-
gen Bigamie — hat das Hochpreislche Hof-
gericht in Freiburg durch Urtheil vom 23. April
a. e. Crim. R. Nro. 844. nach gesetzlicher
Edictal - Vorladung und auf ungehorsa-
mes Ausbleiben des Inculpaten zu Recht
erkannt.

Inculpat seye des Ortsbürgerrechts für ver-
lustig zu erklären, und werde auf Betreten
den der Wollzug der ihm durch hofgerichtl-
ches vom 25. Novbr v. J. Nro. 2465.
zuerkannten Strafe vorbehalten. v. R. w.
Welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß ge-
bracht wird.

Obrach am 26 April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wenzinger.

Diebstahl.

[1] Am 16. d. M. in der Nacht wurden
dem Kreuzwirth Bürgermeister Jäger zu
Burkheim zwei barchete Oberbetten nebst
Pfulben und Kopfpolster von Barchet und zwei
leberne Jochriemen entwendet.

Eines dieser Betten ist mit einem haumwoll-
lenen roth gestreiften Anzug überzogen.

Der Verdacht der Entwendung fällt auf
einen Menschen, der bei dem Bestohlenen über-
nachtete, und sich für einen Hanshändler von
Errenheim ausgab.

Derselbe ist von mittelmäßig hagerer Sta-
tur, eilich und 40 Jahre alt, trug eine schwarze
blaue Jacke und solche Hosen von Leinwand,

eine schwarze Kosackenkappe und Souvareau-
Stiefel.

Sämmtliche Behörden werden daher ersucht,
auf obigen Menschen sowohl, als die entwen-
deten Effekten gehörig fahnden zu lassen, und
in sich ergebendem Falle hiervon die Anzeige
anher zu machen.

Breisach den 24. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Finweg.

K a u f a n t r ä g e .

Nochmalige Mühle und Güter Versteigerung.

(2) Die schon 2mal zum Verkauf ausgeschrie-
benen Liegenschaften des Joseph Palmerts in Hot-
tingen, bestehend in einer Mühle mit 3 Mahl - und
einem Erbgang nebst abgezonderter Hanfreibe,
und 60 Fauchert Feld, werden am Montag
den 24. Mai Vormittags in dem Wirthshause
zu Hottingen unter zu Grundelegung der gebote-
nen 5600 fl. nochmals in Steigerung gebracht.

Sättingen am 26. April 1819.

Großherzogliches Revisorat.

Dieterich.

Nochmalige Güter - Versteigerung.

(2) Da auf die Realitäten des Pudermül-
ler Karl Kellers bei der letzten Steigerung
kein Angebot geschehen, so wird man diesel-
ben Donnerstags den 6. F. M. unter den
nachstehenden geänderten Bedingungen noch-
mals feil bieten.

1) Von denen 4 Faucherten Baumgarten in
der 1. Abtheilung wird nur die Hälfte,
nemlich der Antheil des Karl Keller feil
geboden, wenn jedoch der Käufer auch
die andere Hälfte zu haben wünscht, so
wird ihm dieselbe um den Schätzungspreis
überlassen.

2) Die 7 Hausen Ackerfeld in der 2. Abthei-
lung sind von 340 fl auf 200 fl und
die 1. Fauchert Acker aus der 3. Abthei-
lung von 520 fl auf 400 fl herabgeschätzt.

3) Die 7½ Fauchert Ackerfeld aus der 2. Ab-
theilung werden nicht verkauft.

4) Die verschiedenen Kaufsobjecte werden ein-
zeln versteigert, wenn sich jedoch Liebha-
ber finden sollten, eine Gesamtverstei-
gerung vorgenommen werden.

Die übrigen Bedingnisse bleiben unverändert.

Freiburg den 27. April 1819.
Großherzogl. Stadtmagistrat.
Höfle.

Pacht-Antrag.

Wirthshaus Verpachtung.

1) Den 14. Juni 1819 Morgens 8 Uhr ist der Unterzeichnete willens, sein in der besten Lage dahier befindliches Wirthshaus, zum Ochs, auf 6 oder 9 Jahre zu verpachten.

Dieses Wirthshaus besteht aus einem zweistöckigen massiv gebauten Wohnhaus, mit den erforderlichen Saalzimmern versehen, wozu Keller Scheune, Stallung für 60 bis 80 Pferde gehören, nebst einem großen Gemüsgarten, dem auch dem Wunsche des Herrn Pachtnehmers, Fel-

der, in größerer oder kleinerer Zahl, beigelegt werden können.

Ueber die Pachtbedingnisse giebt der Eigenthümer nähere Auskunft und wird sich billich finden lassen.

Derfelbe ist auch willens am nemlichen Tage eine Fahrnis Versteigerung zu halten allwo vor- kommt 200 Saum schöne in Eisen gebundene Fäßer, und andere Landgeschirre vieles und schönes Schreinwerk, Fuhrgeschirre, 3 Bauern-Wägen, 1 Bernerwägel, 1 Schafte, 2 Kärren, 2 Pflüge, eine sehr schöne eiserne und zwei hölzerne Egge, 6 Pferde, 4 Kühe, 2 Kälber, mehrere Schweine, Pferdgeschirre von allen möglichen Sorten, 2 sehr schöne Binden, Ketten, und noch vieles anderes, auch 12 Fauchert Heu und Ochsen-Gras, und 3 Fauchert Klee.

Emmendingen den 29 April 1819.
Schäfer, zum Ochs.

Frucht-Preise.

Tag	Namen der Marktforte.	Wais.		Korn.		Roggen.		Gerste.		Bohnen.		Erb.		Wirs.		Ein.		Misch.		Misch.		Mol.		Sa-		
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
April 24	Freiburg, beste	1 41	1 15				58		57																	36
	mittlere	1 37	1 12		1 25		54		49																	27
23	geringere	1 34	1 9				51		42																	24
	Emending, b.	1 50	1 15				54		48																	34
28	mittlere	1 30	1 12				52		46																	32
	geringere	1 30	1 10				50		44																	30
26	Staufen, beste	1 39	1 27			1 6	1 54		54																	
	mittlere	1 32	1 15			1 1	54		51		1 25	1 25				1 20										
22	geringere	1 27	1 9				54		50																	
	Endingen, b.	1 45	1 16						50																	
11	mittlere	1 40	1 10						48																	
	geringere	1 34							4																	
22	Kandern, beste					1 78	1 52		1																	
	mittlere					1 44			1																	
23	geringere					1 40																				
	Hörsach, beste					1 31																				
22	mittlere					1 30																				
	geringere					1 29																				
23	Mühlheim, b.	1 39				1 39	1 9		1 54																	
	mittlere	1 36				1 36	1 3		48																	
22	geringere	1 35				1 33			38																	
	Waldsbüt, b.								34																	
	mittlere																									
	geringere																									

Der Scheffel